

# Kostensenkungsstrategien im Einkauf

Jeder im Einkauf eingesparte Euro verbessert sofort zu 100 Prozent Ihr Ergebnis. Gewinnsteigerungen über Umsatzwachstum zu erzielen, ist dagegen viel mühseliger und nur in Höhe der Umsatzrendite möglich. Überprüfen Sie daher anhand der Kostensenkungsstrategien im Einkauf folgenden Maßnahmen, ob Sie schon alle Register gezogen haben:

- **Lieferantenzahl minimieren:** Wenn mehr Waren über denselben Lieferanten beziehen, wächst nicht nur Ihr Stellenwert, sondern Sie können durch größere Bestellungen auch verstärkt Preisvorteile aushandeln. Allerdings zu wenige Lieferanten sollten es auch nicht sein, da Sie sonst zu abhängig werden.
- **Integration von Lieferanten:** Verwaltungsaufwand können Sie auch einsparen, indem Sie Prozesse Ihrer Logistikkette an Lieferanten abgeben. Das kann z. B. die Bedarfsanalyse sein: Der Lieferant wird dabei so in Ihre Beschaffung integriert, dass er den Materialbestand in Ihrem Lager selbst pflegen kann.
- **Prozessoptimierung in der Beschaffung:** Die Integration eines Lieferanten in Ihre Wertschöpfungskette ist nur ein möglicher Weg. Weiterhin sollten Sie versuchen, Ihre Beschaffungsprozesse zu verbessern. Mittels entsprechender Software (auch über das Internet) können Sie nicht nur die Kommunikation innerhalb verschiedener Abteilungen Ihres Unternehmens sowie mit Lieferanten verbessern, sondern auch Bestellprozesse automatisieren und zentralisieren.
- **Koordination von Niederlassungen:** Alle Bestellungen an denselben Lieferanten sollten intern gebündelt aufgegeben werden. So sparen Sie Verwaltungsaufwand ein. Außerdem profitieren Sie von Mengenrabatten. Ein unkoordiniertes Einkaufen kann dazu führen, dass verschiedene Bereiche dasselbe Produkt beim gleichen Lieferanten zu unterschiedlichen Preisen kaufen.
- **Erfolgreiche Verhandlungsführung:** Zur Verhandlungsvorbereitung gehört unter anderem die Information über den Beschaffungsmarkt: Wie sieht die Kostensituation des Lieferanten aus? Welche Konkurrenten gibt es? Besuchen Sie dazu branchenspezifische Messen, konsultieren Sie entsprechende Portale im Internet und nehmen Sie Kontakt zu Experten aus der Branche auf.
- **Lieferanten im Ausland:** Erwägen Sie aus Kostengründen auch den Einkauf in Niedriglohnländern, beispielsweise in Ost-Europa oder Asien. Prüfen Sie aber auch, ob die günstigen Einkaufskosten nicht durch höhere Logistikkosten zunichte gemacht werden. Einige Dienstleistungen können Sie günstig im Ausland über das Internet bestellen (z. B. Programmierer, Werbekreationen).
- **Produkte standardisieren:** Werden für die gleichen Bauteile verschiedener Produkte verschiedene Komponenten verwendet, ist dies teuer und zum Teil auch überflüssig. Reduzieren Sie auch Produktkomplexität dadurch, dass Sie Ihre Lieferanten bereits in die Produktentwicklung mit einbeziehen.
- **Produktflüsse optimieren:** Sie können Ihren Lieferanten dabei unterstützen, die Bauteile, die er an Sie liefert, günstiger herzustellen. Damit lassen sich die Kosten für Ihre eigene Produktion senken. Diese Maßnahme ist für kleine und mittlere Unternehmen aber häufig ebenfalls zu aufwändig.

Weiterführende Literatur

Zeintl, O.: Beschaffungsmanagement, 2009.

Auszug aus GlasWissen.info